

» Nachmilitärische Nutzung in Gießen – das Gewerbegebiet Europaviertel entsteht



>> Erfolgreiche Konversion eines Militärgeländes zum zeitgemäßen Gewerbegebiet mit optimaler Verkehrsinfrastruktur

Bei dieser Konversion erfüllte die Nassauische Heimstätte ein breites Aufgabenspektrum: Angefangen vom Fördermittelantrag über die Projektleitung und -steuerung als Entwicklungsträger und -treuhänder bis hin zum Verkehrsanschluss, konnte sie gemäß den Vorstellungen der Stadt Gießen eine schnelle gewerbliche Nutzung des Geländes umsetzen.

Auf dem Weg zum Gewerbegebiet hat sich das ehemalige Militärgebiet grundlegend verändert: Betonflächen wurden entsiegelt, Tankstellen zurückgebaut, Kanäle und Leitungen verlegt sowie

Straßen und Wege umgebaut. In nur knapp 10 Jahren entstand das florierende Gewerbegebiet Europaviertel, das unter anderem mit einem neuen 1,8 km langen Gleisanschluss versehen ist. So kann ein Großteil der neu entstandenen Gewerbeflächen per Schiene beliefert werden.

Viele Betriebe aus der Medizin- und Biotechnologie sowie der Logistik und Energieversorgung siedelten sich bis heute an. Dadurch entstanden bis heute bereits 1.200 Arbeitsplätze.

Ziel: Nach umfangreicher Altlastensanierung und Neustrukturierung, Entwicklung des ehemaligen Militärgeländes der Steubenkaserne zu einem prosperierenden Gewerbegebiet

Lage: Südöstlich des Gießener Rings zwischen B 457 und B 49

Grundlage: Grundlagenermittlung, Voruntersuchung, Rahmenplanung und Bebauungsplan

Ablauf: Auftrag der Stadt Gießen 1992
Auslegung des Bebauungsplans und Entwicklungssatzung 1994
Auftrag als Entwicklungsträger und Treuhänder 1995
Abschluss der Entwicklungsmaßnahme 2004

Umfang: 55 ha

Investitionen: 12 Mio. EUR reine Investitionskosten
5 Mio. EUR Förderungsmittel (EU-Konver-Programm)
20 Mio. EUR Gesamtaufwendungen

Ihre Ansprechpartnerin:

Monika Fontaine-Kretschmer

Tel. 069 6069-1473

Fax 069 6069-1446

monika.fontaine-kretschmer@nh-projektstadt.de